



Die Experten-Vorträge stießen auf große Resonanz. Weitere Fotos von der Messe auf zak.de.

Fotos: Volker Schweizer

# Spezialistenwissen ist gefragt wie nie

**Immobilientage** In Zeiten wie diesen suchen die Menschen fachmännischen Rat. Dementsprechend groß war die Resonanz am Wochenende bei den Immobilientagen in der Volksbankmesse in Balingen. An die 40 Unternehmen und Institutionen gaben Antworten auf brennende Fragen. *Von Volker Schweizer*

Die Lage auf dem Wohnungsmarkt verändert sich gravierend. Die Auswirkungen von Krieg, Energiekrise und Inflation beschäftigen vor allem Hauslehaber in spe und (junge) Menschen, die eine Gebrauchtimmoblie kaufen wollen. Kann ich mir als Normalverdiener so ein Vorhaben überhaupt noch leisten? Wenn ja, wie finanziere ich es? Neben diesen ganz existenziellen Themen machen sich auch Besitzer der eigenen vier Wände Gedanken um die Zukunft. Was kostet beispielsweise der Tausch der in die Jahre gekommenen Ölheizung gegen eine Wärmepumpe? Wie viel Geld bekomme ich vom Staat, wenn ich mir eine Fotovoltaikanlage aufs Dach setzen lasse? Ist auch der Austausch von alten Fenstern und Türen förderfähig?

Antworten aus erster Hand gab es am Samstag und Sonntag bei der neunten Auflage der Immobilientage. Rund 40 Unternehmen und Institutionen aus der regionalen Wohnungs-, Finanz- und Bauwirtschaft hatten ihre kompetentesten Spezialisten in die Eyachstadt geschickt und wurden mit Fragen nur so gelöchert. „Die Aussteller nutzten die Messe aber auch, um gezielt Werbung zu machen“, betonte Veranstalter Martin Kiesling. Viele Verbraucher befanden sich angesichts der hohen Preise noch in Wartestellung. Und deshalb wurden auch beide Tage eifrig genutzt, um Prospekte zu verteilen und Adressen auszutauschen. Ge-

ballte Informationen gab es darüber hinaus bei den Fachvorträgen und Podiumsdiskussionen, die nahezu nonstop stattfanden und außerordentlich gut besucht waren.

Wer erstmal alles sacken lassen wollte, konnte entweder bei der Stiftung Lebenshilfe Zollernalb ein Kännchen trinken oder sich an anderer Stelle mit leckeren Snacks stärken. Draußen warteten derweil einige Polizisten in einem Infomobil. Da die dunkle Jahreszeit auch Einbrecher anlockt, erläuterten sie geeignete Schutz- und Verhaltensmaßnahmen.

Der im vergangenen Jahr der Pandemie geschuldeten Umzug der Immobilientage in die Volksbankmesse tut Martin Kiesling nicht leid. Er vermisst zwar etwas die „heimelige Atmosphäre“, im neuen Domizil gehe es dafür viel luftiger zu, und auch die Stände seien jetzt deutlich größer.

Messeleiter Stefan Rimmele bedankte sich beim künftigen Oberbürgermeister i.R. für die Hilfe bei der Unterstützung neuer Messeprojekte in Balingen. Helmut Reitemann zeigte sich froh darüber, dass wieder ein Austausch von Angesicht zu Angesicht möglich sei. Auch er ging auf die aktuelle Lage ein, verbunden mit der Hoffnung, „dass wir alle gut durch den Winter kommen“. Was die Zukunft anbelange, glaube er an den Messestandort Balingen. Martin Kiesling im Übrigen auch. Er und das Allgäu-Event-Zentrum planen bereits die „Neckar-Alb regenerativ“, die im Frühjahr 2023 stattfinden soll.



Die Ausstellungsmacher Stefan Rimmele (links) und Martin Kiesling (Zweiter von rechts) zusammen mit Oberbürgermeister Helmut Reitemann (rechts) und Stadtwerke-Chef Harald Eppler beim Rundgang durch die Messe.



Bei der Stiftung Lebenshilfe Zollernalb konnten die Besucher bei einer Tasse Kaffee eine kleine Pause einlegen.

Um Einbrechern in der dunklen Jahreszeit das Leben schwer zu machen, stellten Polizisten Schutzmaßnahmen und deren Fördermöglichkeiten vor (links).



Die Messebesucher nahmen eifrig die Möglichkeit wahr, Fragen rund ums Wohnen, Bauen und die Finanzierung zu stellen (oben).

Architektin Kathrin Wiech (links) informierte auf dem Podium und am Stand der Energieagentur Zollernalb über Möglichkeiten, die bestehende Heizung zu optimieren und über Perspektiven für die zukünftige Heizungs Wahl.